

**Vorab per Fax: 030-9014-3310**

Staatsanwaltschaft Berlin

Turmstraße 91

10559 Berlin

Berlin, den .....

**Strafantrag bzw. Strafanzeige gegen Herrn Thilo Sarrazin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wurde aus Funk und Medien kundig, dass Herr Thilo Sarrazin am 10.06.2010 im Rahmen einer Veranstaltung des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft in Darmstadt behauptete, dass die deutsche Bevölkerung auf natürlichem Wege durchschnittlich dümmer werde.

Als Grund hierfür soll er den vergleichsweise geringen Bildungsgrad von Zuwanderern aus der Türkei, dem Nahen und Mittleren Osten und Afrika angegeben haben. Jene Einwanderer produzierten mehr Nachwuchs als die deutsche Bevölkerung und gäben ihre geringe Intelligenz an diesen weiter. Sarrazin unterstellt den genannten ethnischen Gruppen eine niedrigere Intelligenz und somit ein geringeres Potential zur Bildung. Herr Sarrazin stellt somit rassistische Ressentiments auf, die jeglicher wissenschaftlicher Grundlage entbehren und bestimmte Kulturgruppen biologisch abwerten.

Nach meiner Auffassung erfüllen diese Äußerungen des Herrn Sarrazin insbesondere den Tatbestand der Volksverhetzung gemäß § 130 Abs. 1 Nr. 2 StGB und der Beleidigung gemäß § 185 StGB. Die Äußerungen des Herrn Sarrazin greifen die Menschenwürde und Ehre der genannten Personengruppen an. Aber nicht nur die Bevölkerung mit nichtdeutscher Herkunft wird durch diese Aussagen verunglimpft. Der Angriff auf die Würde des Menschen empört, unabhängig von ethnischer Herkunft, das Ehrgefühl aller in Deutschland lebenden Menschen.

Bezugnehmend auf alle rechtlich in Betracht kommenden Gründe, stelle ich mit diesem Schreiben einen

**Strafantrag bzw. erstatte ich eine Strafanzeige**

gegen Herrn Thilo Sarrazin. Ich bitte die Äußerungen des Herrn Sarrazin im Hinblick auf die Strafbarkeit zu überprüfen.

Zu den Äußerungen des Herrn Sarrazin füge ich den entsprechenden Auszug aus der Internetveröffentlichung der Berliner Morgenpost vom 11.06.2010 bei.

Hochachtungsvoll

.....